

Emder Zeitung 28.04.2007



Schüler des Gymnasiums am Treckfahrtstief nehmen am Wettbewerb „Schulen kooperieren mit Kultur“ der Jugendinitiative „Kinder zum Olymp!“ teil. Die GaT-Schüler entwickelten literarische Ideen vor Objekten des Ostfriesischen Landesmuseums. Wir stellen die Ergebnisse dieses Projektes vor.

Heute: Sprechende Gemälde und zwei Gedichte über mittelalterliche Rüstungen und Schlachten.



„Schiffbruch des heiligen Paulus“, Ludolf Backhuysen, um 1690/1700

Es war wohl das Jahr 1691 als der Sturm auftrat. Die Wellen peitschten an das Segelschiff in der aufgewühlten See. Es regnete. Die Wolken waren an einigen Stellen dunkelgrau, so dunkel wie man sich das kaum vorstellen kann. Einige Sonnenstrahlen schimmerten verräterisch durch die Wolken hinab und beleuchteten das Schiff. Es geriet in große Seenot. Einige Passagiere schwammen bereits in den Fluten, andere versuchten mit letzter Kraft an Land zu kommen. Nicht alle Menschen, die auf dem Schiff waren, konnten sich retten. Viele ertranken. Und dann traf eine riesige Welle das Schiff. Der Mast brach. - Man konnte nur beten, dass nicht noch mehr passiert.

Tabea Hirthe (12), Klasse 7.3



Gemälde „Die Königin von Saba und König Salomo“ von Martin Faber, 1617

Die Königin von Saba besuchte mit großem Gefolge und reichen Geschenken König Salomo, um dessen viel gepriesene Weisheit in Bezug auf Rätselfragen auf die Probe zu stellen.

„König Salomo! Ich möchte von Ihnen wissen, ob diese Rose natürlich oder künstlich ist.“

König Salomo überlegte. Er ließ seine Bienen holen und beobachtete, ob sie sich auf die Blüte setzten. Sie flogen auf die Rose und holten den Nektar heraus. So wusste König Salomo und sprach: „Die Blume ist natürlich!“

„Ich bin beeindruckt von Ihnen, König Salomo! Als Dank, dass Sie mein Rätsel lösten, überreiche ich Ihnen diese Schale mit Münzen!“

Tomke Severiens, Farina Richter-Rose, Lisa Eilers, Ramona Vollstedt, Kl. 7f2



Assoziationen zur Rüstkammer

Schwerter
Bedrohlich scharf
Ritter, Rüstung, Schlacht
Soldaten, Helme, Waffen, Kampf
Macht

Reena Hoogestraat (15), Kl. 9I



Gedicht zu einer Schlacht

ANGLUT CHLAHR ALLODS ZMEHME
TGEGBR TALTÄT KUGTWU DANFST
SALSCHHIC ACHREM SAMEEI
EGFLLM
CHÄFEG ENAHNH LNKITS

Das Gedicht ist ein sogenanntes Lautgedicht, das aus Silben der Wörter besteht, die wir mit Mittelalter und Schlacht assoziieren. Das Erschwerende war, dass wir dies ohne den Wortsinn ausdrücken mussten, und trotzdem die Stimmung wiedergeben sollten.

Christoph Becker (15), Nils Meyer (15), Kl. 9I

[Fenster schließen](#)